



Trainer Mario Rondas (48, v.l.) mit den Spielern Emmanuel Onyekwere (18), Rubin Saradjuk (17), Emmanuel Kwarteng (20), Atilla Celik (19), Vincent Buchspieß (18), und Co-Trainer Jan Versin (42).

Foto: Tom Steinert

Sie vertreten Deutschland beim World Cup

Ab 5. Dezember startet das inklusive 3x3-Basketballteam in Puerto Rico.
Mit dabei: Schüler der Schule am Niedermühlenhof und des Helmholtz-Gymnasiums.

Tom Steinert

Bielefeld. Emmanuel Onyekwere ist 18 Jahre alt – und hat Großes vor. Gemeinsam mit vier Teamkollegen vertritt er Deutschland beim Special-Olympics-World-Cup in Puerto Rico. Ihr Sport ist der 3x3-Basketball. „Das ist krass. Ich bin stolz, dabei zu sein“, sagt der Bielefelder. „Mit dem Adler auf der Brust zu spielen, ist etwas Besonderes – eine große Ehre“, ergänzt Mitspieler Vincent Buchspieß (18).

Begonnen hat alles 2022 mit

der Gründung einer Basketball-AG an der Schule am Niedermühlenhof, einer Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung. Schnell stellten sich Erfolge ein: 2024 gewann das Team bei den NRW-Landesspielen der Special-Olympics Gold, im Frühjahr 2025 folgte die Teilnahme an den Junior Games in der Schweiz. Ab dem 5. Dezember treten die Bielefelder in San Juan (Puerto Rico) in der Altersklasse der 16- bis 21-Jährigen an.

Beim Unified Basketball

spielen Menschen mit und ohne geistiger Behinderung gemeinsam. Für das Bielefelder Team stehen neben drei Sportlern der Schule am Niedermühlenhof zwei Schüler des Helmholtz-Gymnasiums auf dem Parkett.

Es spielen jeweils drei Basketballer gleichzeitig, dann wird gewechselt. „Es geht um die Werte, die auf dem Spielfeld gelebt werden“, sagt Lehrer und Trainer Mario Rondas. „Zu sehen, wie unsere Athletinnen und Athleten über sich hinauswachsen und als

echtes Team kämpfen, ist die größte Belohnung.“

Ein Sponsor wurde auch schon gefunden: Das „STACS“-Modengeschäft aus der Bielefelder Altstadt stattete das Team mit neuen Puma-Basketballschuhen aus. Beim Auspacken erkennt Buchspieß sofort das Modell: „Es ist eine Ehre, genau dieselben Schuhe zu bekommen wie einer der größten deutschen Basketballer, Dennis Schröder.“

Damit auch weitere Schülerinnen und Schüler, Betreu-

ende und Familien als unterstützendes Publikum dabei sein können, ist die Schule auf Spenden und Sponsoren angewiesen. Während die Kosten für das Kernteam größtenteils von Special Olympics Deutschland getragen werden, möchte die Stiftung Lebenshilfe Bielefeld mehr Menschen ermöglichen, dieses einmalige Erlebnis im Inselstaat in der Karibik mitzuerleben. Wer unterstützen möchte, wendet sich an die Lebenshilfe in Bielefeld, Telefonnummer: 0521 / 44708-0.